

Hallo! Schön Dich wiederzusehen!

Brauchen Deine Puppen und Kuscheltiere auch dringend Windeln, die man waschen kann?

Also meiner Tochter Noi und ihrem Freund Jonas (beide 5 Jahre alt) ging es so. Also haben wir uns zusammengesetzt und neue Windeln genäht.

Und damit Ihr noch mehr Ideen für trübe regnerische Nachmittage bekommt, haben wir drei alles fotografiert und erklären Dir jetzt, was DU alles brauchst und wie Du auch so tolle Windeln nähen kannst!

Du brauchst:

- 2 Stoffe in der Größe: 30x36 cm. (30cm. Hoch und 36 cm. Breit). Wenn Du Stoffe auswählst, die Motive darauf haben, denke daran, dass diese dann am „Hinterteil“ auf dem Kopf stehen. Am besten eignen sich Stoffe, deren Motive kreuz und quer liegen, oder auf denen die Bilder mal auf dem Kopf und mal gerade stehen.
- Den einen Stoff wirst DU hinterher von außen sehen, wenn die Windel getragen wird, und der andere liegt dann auf dem Hinterteil und Bauch des beschenkten Kuscheltieres oder der Puppe und ist beim Tragen der Windel nicht zu sehen.....Da kannst DU also prima auch einen einfarbigen Stoff nutzen.
- Klettband in der Länge von ca. 8 cm. Achte beim Klettband bitte darauf, dass es zum einnähen geeignet ist und NICHT selbstklebend ist. Denn ansonsten verklebt Dir die Nähnaedel und dann steckst Du wortwörtlich fest ;-)
-und natürlich eine Nähmaschine und Garn

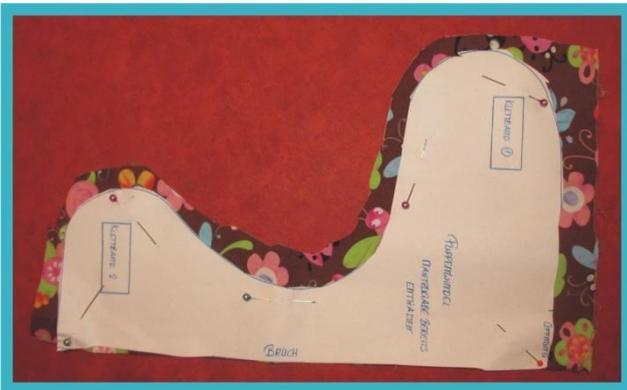
Und los geht`s:

Das Schnittmuster musst Du Dir einmal ausdrucken und zurechtschneiden.



JETZT legst Du den Stoff doppelt, das heißt Du faltest ihn in der Mitte. An der Stelle, wo der Stoff geknickt ist, legst DU den Schnitt auf mit der Bezeichnung „Bruch“. Eigentlich sollte es wohl besser „Knick“ statt Bruch heißen... vielleicht könnte man sich dann besser merken was gemeint ist... *zwinker*.

Stecke das Schnittmuster mit einigen Stecknadeln auf dem Stoff fest und schneide den Stoff zurecht.



Zu Beginn schneide den Stoff eher grob zu, weil das genaue Ausschneiden bei einem kleineren Stück Stoff deutlich leichter von der Hand geht, als wenn noch ein langes Stück Stoff daran hängt....

Das machst Du mit **BEIDEN** Stoffen -. Dem Außenstoff und dem Innenstoff. (Die Nahtzugabe von 1 cm ist bereits enthalten, so dass DU sie nicht mehr hinzugeben musst.)



Schneide nun den Außenstoff (also den; welchen Du an der fertigen Windel von außen sehen möchtest) genau zu.

Den Innenstoff kannst DU so grob zugeschnitten lassen, wie er ist. Das finde ich beim Nähen etwas leichter, da die Rundungen dann nicht haargenau aufeinander passen müssen.

RECHTE
Stoffseite



LINKE
Stoffseite



Bevor es gleich an die Nähmaschine geht, zeige ich Dir noch, was man unter linker und rechter Stoffseite versteht! Nicht dass da gleich ein Fehler passiert ;-)...

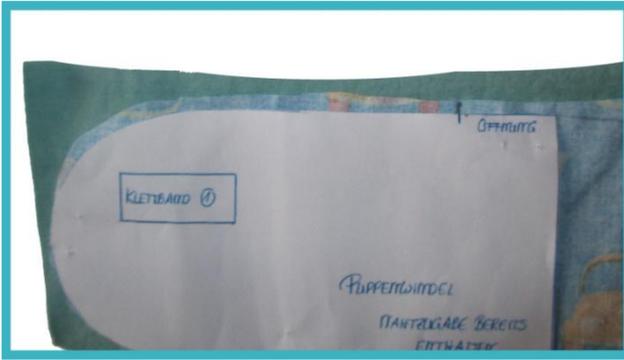
Als rechte Stoffseite bezeichnet man immer die Seite, die „besser aussieht“! An dem Auto und der Blume kannst Du (hoffentlich) gut erkennen, was gemeint ist. Auf der rechten Stoffseite ist die Farbe kräftig, auf der linken Stoffseite hingegen eher matt.



Jetzt legst Du die beiden zurecht geschnittenen Stoffe rechts auf rechts. Also legst Du die beiden Stoffseiten aufeinander, die Du hinterher sehen möchtest. Die genau zurecht geschnittene Vorlage liegt oben, so dass Du Dich gleich an ihr beim Zusammennähen orientieren kannst.



Stecke die Stoffe an einigen Stellen mit Hilfe von Stecknadeln zusammen.



Jetzt zeichnest Du Dir noch die Wendeöffnung ein. Ich nutze dafür immer einen weichen Bleistift; der lässt sich auch prima wieder auswaschen. Und da DU diese Öffnung auf der linken Stoffseite einzeichnest, ist er so oder so nicht zu sehen! Denke daran, dass Du diese 2 mal einzeichnen musst! (Einmal die Vorlage an der Mitte umklappen.)



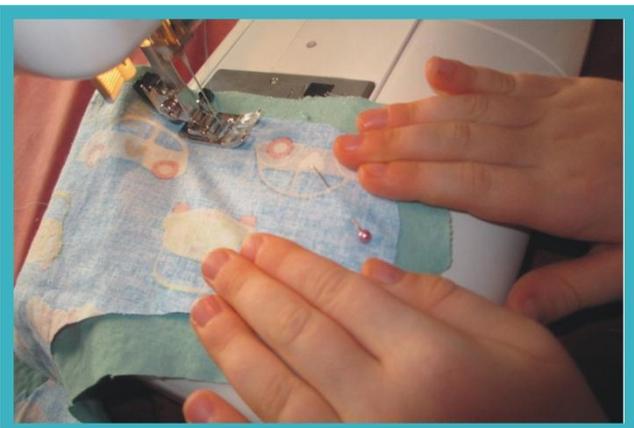
Diesen Bereich darfst Du beim Zusammennähen der Windel NICHT zunähen, damit Du die Windel hinterher durch diese Öffnung noch wenden kannst.

Nähe gleich vom Beginn der Wendeöffnung bis zum Ende der Wendeöffnung einmal um die Windel herum. Hier mit roten Pfeilen markiert.



Jetzt ist es soweit, dass Du die Windel zusammennähen kannst. Hier orientierst DU Dich IMMER an dem oben liegenden Stück Stoff, das schon korrekt zugeschnitten ist! Am besten machst Du das füßchenbreit mit einem Gradstich.

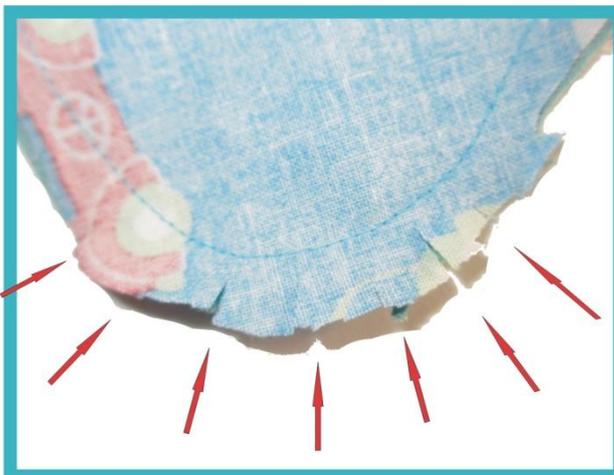
Denke daran, zu Beginn und am Ende der Naht diese durch vor- und zurücknähen zu sichern, damit sie nicht wieder aufgeht!



WICHTIG!! Achte bitte darauf, dass Du die Stecknadeln entfernst, wenn Du in die Nähe einer kommst, damit Du nicht darüber nähst und die Nadel kaputt geht!



Jetzt kannst Du die Windel zurechtschneiden.
Schneide den unteren Stoff entsprechend dem
oberen zu.



An den Rundungen wir der Stoff jetzt bis zur
Naht in einem Abstand von 0,5 - 1 cm
eingeschnitten, damit die Rundungen nach dem
Wenden besser auszuformen sind.
Aber Vorsicht! Nicht in die Naht schneiden.
Sonst fängt Du noch mal von vorne an.....

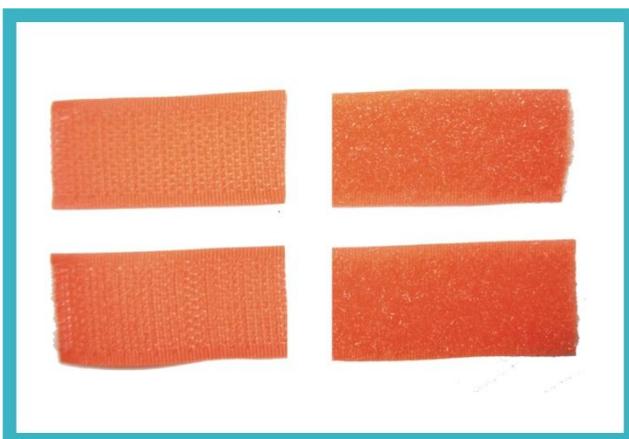




So. - Wenn das dann alles erfolgreich über die Bühne ging, kann die Windel gewendet werden. Die Rundungen kannst Du durch die Wendeöffnung dann prima mit einem Esstübchen oder einem Bleistift ausformen. Nach dem Wenden ist es sinnvoll die Windel einmal zu bügeln, so dass sie gerade liegt und Dir das Absteppen und damit auch das Schließen der Wendeöffnung leichter fällt.



Die Windel wird jetzt noch einmal von außen fütchenbreit abgesteppt, um auch die Wendeöffnung zu schließen. Du kannst einen Gradstich oder einen Zickzackstich oder auch einen dreigeteilten Zickzackstich nutzen. Denke auch wieder an das Sichern der Naht.



Jetzt geht es an die Klettverschlüsse. Die Länge und Position des Klettbandes ist variabel. Ich habe nur eine grobe Position und Länge des Klettbandes eingezeichnet. Schneide jetzt den Klettverschluss zu. 2 mal in ungefähr gleicher Länge (knapp 4 cm.). Wenn Du das Band jetzt auseinander ziehst, erhältst Du 4 Stücke. 2 davon sind recht weich wenn Du drüber streichst = Flauschband, und 2 eher ein wenig „kratzig“ = Klettband. Wichtig ist jetzt, dass Du diese Stücke NICHT durcheinander bringst! - Denn NUR das Flauschband hält auf dem Klettband, so dass diese beiden Bänder an der fertigen Windel aufeinander treffen müssen.



Das Klettband (kratzig) näht Du auf die großen Flügel an der Innenseite der Windel. Also auf den Stoff, der hinterher auf dem Puppenkörper liegt. Von der Position her kannst Du Dich gut an der Vorlage orientieren. Damit Du es gut erkennen kannst, habe ich orangenes Klettband verwendet.



Die GEGENSTÜCKE (!!!) - Also das Flauschband (weiches Band) näht Du auf die kleinen Flügel auf der Außenseite auf! Orientiere Dich auch hier ungefähr an der Position der Vorlage.



Herzlichen GLÜCKWUNSCH!!!

Du hast es geschafft!

Deine

Leni Sonnenbogen

Mit einem dicken Dankeschön an Noi und Jonas!

Ihr habt das toll gemacht!!!

Das Kopieren und Weitergeben der Datei ist gestattet! Ihr dürft so viele Windeln wie Ihr wollt für Eure eigenen Zwecke nach dieser Anleitung nähen. Die gewerbliche Nutzung ist nicht gestattet. Alle Rechte liegen bei Leni Sonnenbogen.

WEITDE-
ÖFFNUNG

KLETTBAND ①

PUPPENWIMDEL

STANTZUGABE BEREITS
ENTHALTEN

BRUCH

KLETTBAND 2